



# WANDERN RUND UM TREUCHTLINGEN



**Touristinfo direkt im Schloss**

## Infos & Kontakt

**Kur- und Touristinformation Stadt Treuchtlingen**  
 Heinrich-Aurnhammer-Straße 3  
 91757 Treuchtlingen  
 Telefon: 09142 / 9600 - 60  
 E-Mail: [tourismus@treuchtlingen.de](mailto:tourismus@treuchtlingen.de)  
[tourismus-treuchtlingen.de](http://tourismus-treuchtlingen.de)

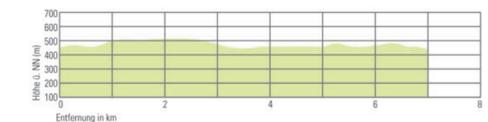
## Impressum

**Herausgeber:** Kur- und Touristinformation Treuchtlingen  
**Text:** Kur- und Touristinformation Treuchtlingen  
**Fotos:** Archiv Stadt Treuchtlingen, Dietmar Denger Studios Höttingen  
**Satz:** SCHMID Druck + Medien  
**Layout:** Marketing Stadt Treuchtlingen  
**Druck:** Emmy Riedel Buchdruckerei und Verlag GmbH  
**Auflage:** 1.000  
 Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier



## Wanderweg: Gundsheimer Höhenweg

**Ausgangspunkt:** Feuerwehrhaus Gundsheim (Dorfstraße)  
**Länge:** 7 Kilometer  
**Wegbeschreibung:**  
 Gundsheim liegt romantisch in einem Urstromtal des Jura, am Schnittpunkt von Franken und Schwaben. Landschaftsprägend ist der Möhrenbach, der den Ort durchfließt. Die Entwicklung des Ortes ist eng mit dem Abbau des Juramarmors verbunden. Ihr Blick geht so im Laufe der Tour über das Gundsheimer Marmorwerk und in den Steinbruch. Aus Bruchsteinen errichtet wurde auch die jetzige St. Ulrichs-Kirche aus dem Jahre 1650.  
 Der Gundsheimer Höhenweg startet am Feuerwehrhaus und verläuft im Uhrzeigersinn über die Höhen, die den Ort im Möhrenbachtal einrahmen. Von allen Punkten aus hat man eindrucksvolle Blicke auf Gundsheim und in den Schwäbischen und Fränkischen Jura hinein.



## Überregionale Wanderwege – Entdecke den Naturpark

### Altmühltal – Panoramaweg

Der beliebte Wanderweg führt entlang der Altmühl, sonniger Wacholderheiden und romantischer Felslandschaften von Gunzenhausen bis Kelheim. Auf einer Länge von 200 abwechslungsreichen Tourenkilometern entdecken Sie historische Städte, einmalige Burgen und Schlösser sowie Zeugnisse der Kelten und Römer.  
 Der Altmühltal – Panoramaweg ist nicht nur der schönste Weg durch den Naturpark, er wurde außerdem schon zu „Deutschlands Schönsten Wanderweg“ gewählt.

### Frankenweg – vom Rennsteig zur Schwäbischen Alb

Auf rund 520 Kilometern Länge entdecken Sie vom Frankenwald bis zum Naturpark Altmühltal romantische Naturlandschaften, wehrhafte Burgen und prachtvolle Schlösser, Kirchen, Kulturschätze, historische Orte und fränkische Gastlichkeit.

### Ökumenischer Pilgerwanderweg

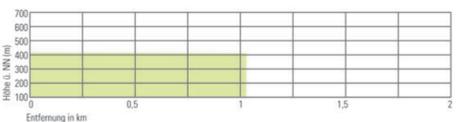
Auf etwa 51 Kilometern folgt der Pilgerweg den Spuren der vier Missionare Willibald, Wunibald, Walburga und Sola. Durch reizvolle Landschaften, liebliche Täler und schattige Wälder verbindet der Ökumenische Pilgerweg die kirchlichen Zentren Eichstätt im Altmühltal und Heidenheim am Hahnenkamm.

Mehr Infos auf:  
[tourismus-treuchtlingen.de/wandern](http://tourismus-treuchtlingen.de/wandern)



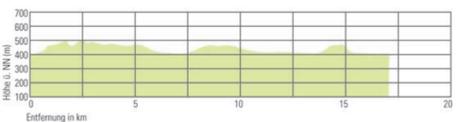
## Wanderweg 5: Kurpark-Rundweg (barrierefrei)

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Altmühltherme oder Parkplatz in der Kästleinsmühlenstraße  
**Länge:** 1,5 Kilometer  
**Einkehrmöglichkeit:** Minigolfstüb (in der Saison)  
**Wegbeschreibung:**  
 Ein barrierefreier Weg führt durch den ca. 18 ha großen naturnahen Kurpark, die grüne Oase Treuchtlingens. Mit Schleifen und Windungen fließt die Altmühl heute durch den Kurpark. Der Spaziergang ist ein besonderes Naturerlebnis: Große Wasserflächen wechseln mit Wildwiesen und Beeten ab, heimische Bäume und Sträucher stehen im Vordergrund. Die Altmühl und ihre Zuflüsse bieten Wasservögeln und Amphibien einen ungestörten Lebensraum. Im Kurpark ist auch der Biber heimisch – mit ein wenig Glück entdecken Sie ihn oder zumindest seine Spuren.  
 Immer neue Blickfänge und Perspektiven entlang des Weges bieten Kunstskulpturen. Ein Barfußpfad sowie das Kneippbecken sorgen für kurzweiliges Vergnügen. An den Kurpark schließt auch eine Minigolfanlage samt Gastronomie und Biergarten an.



## Wanderweg 6: Altmühlblick

**Ausgangspunkt:** Stadthalle Treuchtlingen  
**Länge:** 17 Kilometer  
**Einkehrmöglichkeiten:** Treuchtlingen, Graben, Wettelsheim  
**Wegbeschreibung:**  
 Der zertifizierte Schlaufenweg des Altmühltal-Panoramawegs verspricht weite Ausblicke auf das Altmühltal und eine Begegnung mit einem echten Kaiser – Karl dem Großen.  
 Von der Stadthalle aus folgt der Weg zwei Kilometer der Altmühl flussaufwärts, am Kurpark vorbei zum Nagelberg. Die Wanderung führt über die Kriegsgräberstätte, wo mehr als 2.500 Opfer des Zweiten Weltkrieges ihre letzte Ruhestätte fanden, weiter hinab zum Treuchtlinger Ortsteil Graben. Hier sind die Überreste der „Fossa Carolina“ den Besuch wert. Karl der Große war verantwortlich für ein gigantisches Kanalbauprojekt im 8. Jahrhundert, das die Flusssysteme von Rhein und Donau verbinden sollte. Eine Sonderausstellung zum „Karlsgraben“ ist im Museum Treuchtlingen zu besichtigen.  
 Am Waldrand entlang geht es dann weiter über den Bubenheimer Berg nach Bubenheim und schließlich weiter durch Wettelsheim. Auf dem Weg nach Treuchtlingen lädt von Mai bis September der lauschige Biergarten „Wettelsheimer Keller“ zur Einkehr ein. Durch den herrlichen Mischwald führt die Tour zur Treuchtlinger Burgruine und von dort über den Altmühltal-Panoramaweg durch die Innenstadt von Treuchtlingen zurück zum Ausgangspunkt.

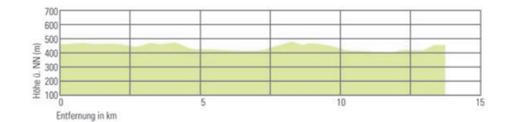


Nach einer erlebnisreichen Wandertour spüren Sie die heilenden Kräfte von Wasser und Wärme in der Altmühltherme – Ihrer Quelle purer Lebenslust. Das staatlich anerkannte Heilwasser sprudelt aus zwei zertifizierten Heilquellen in die Thermalbecken. Das 32 bis 36 Grad warme Wasser vitalisiert, stärkt die Gesundheit und sorgt nach einer anstrengenden Wanderung für Entspannung.  
 Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit vom Alltag und erfahren Sie die Wirkung von klassischen und modernen medizinischen Therapiemöglichkeiten. Genießen Sie Wohlfühlmassagen und tanken neue Kräfte im integrierten Wellness- und Kurzentrum Altmühltal. Hier sind Sie in besten Händen, das Fachteam kümmert sich ganz persönlich um Ihre Gesundheit und ist ein kompetenter Partner für Wellness- und Kurangebote.



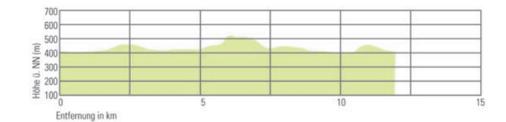
## Wanderweg 1: Wirtshaus Tour

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Wettelsheimer Keller  
**Länge:** 14 Kilometer oder 21 Kilometer  
**Einkehrmöglichkeiten:** Wettelsheim, Windischhausen, Graben  
**Tipp:** Informationen zu aktuellen Öffnungszeiten der Gaststätten finden Sie auf [tourismus-treuchtlingen.de/gastronomie](http://tourismus-treuchtlingen.de/gastronomie)  
**Wegbeschreibung:**  
 Wandergenuss pur verspricht die „Wirtshaus Tour“. Der Weg verknüpft landschaftliche Schönheiten mit kulinarischen Schmankerln der Region Altmühlfranken. Entlang des Weges liegen lauschige Biergärten und Restaurants.  
 Die Wanderung startet am „Wettelsheimer Keller“, einem Biergarten unter schattigen Laubbäumen und bekannt für sein Helles und Märzen - herrliche Aussichten ins Altmühltal inklusive. Von dort führt der Weg nach Westen am Waldrand des Patrichbergs entlang mit Blick auf Wettelsheim. Am Knotenpunkt nahe der Straße Wettelsheim – Oberheumödern entscheiden Sie sich für die längere Strecke über Windischhausen oder Sie gehen direkt nach Wettelsheim.  
 Auf der langen Tour schweift Ihr Blick in das idyllische Rohrachtal, wo die Biber ein herrliches Biotop geschaffen haben. Windischhausen ist der Wendepunkt der Wanderung, von hier aus geht es wieder Richtung Wettelsheim. Weiter führt der Weg über Bubenheim nach Graben, sehenswert ist hier unter anderem der Karlsgraben. Nach der Überquerung der Bahnlinie erreichen Sie nach einem kurzen Anstieg wieder den Ausgangspunkt.



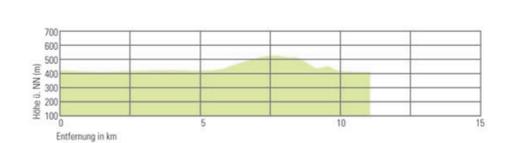
## Wanderweg 3: Mühlenweg

**Ausgangspunkt:** Stadthalle Treuchtlingen  
**Länge:** 12 Kilometer  
**Einkehrmöglichkeiten:** Treuchtlingen, Dietfurt (am Wochenende), Schambach  
**Wegbeschreibung:**  
 Von der Stadthalle aus überqueren Sie zunächst die Altmühl, dann führt der Pfad auf stillen Wegen über den Burgstall Richtung Dietfurt. Nach dem Unterqueren der B2 folgen Sie dem „Dietfurter Albrandweg“ am Waldrand entlang und queren die Straße nach Osterdorf. Nach einem kurzen, steilen Anstieg führt die Route weiter durch einen Mischwald nach Schambach.  
 Rauschend fließt hier das Flüsschen Schambach durch den gleichnamigen Ort, ein kleiner Platz in der Dorfmitte lädt zur Rast ein. Der alte Ortskern ist von flachgebelligen Altmühlhäusern geprägt. Sehenswert ist die Kirche, deren Bau auf eine Willibaldskirche aus dem 8. Jahrhundert zurückgeht.  
 Der weitere Verlauf der Wanderung führt durch das Naturschutzgebiet „Schambachried“ zum Nagelberg. Von hier haben Sie auch einen Blick auf die Mühlen im Tal. Über die „villa rustica“ – die Reste eines römischen Gutshofs – in der Nähe des Weinbergshofes, dann vorbei am Kurpark, der Altmühltherme und dem Stadtschloss Treuchtlingen geht es zurück zum Ausgangspunkt der Tour.



## Wanderweg 2: Möhrenbachweg

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Altmühltherme oder Stadthalle  
**Länge:** 11 Kilometer  
**Einkehrmöglichkeiten:** Treuchtlingen, Möhren (nur vom 1. Mai bis 30. September)  
**Wegbeschreibung:**  
 Ab dem Parkplatz der Altmühltherme führt der Weg zunächst an der Altmühl entlang zur Stadthalle. Von hier aus geht es ins stille und romantische Möhrenbachtal. Flora und Fauna lichter Buchenmischwälder sowie die Feuchtwiesen im Talgrund lohnen einen genaueren Blick. Ohne jede Steigung dem Möhrenbach folgend, immer wieder an alten Mühlen vorbei, erreicht man schließlich die Ortschaft Möhren.  
 Das Bild von Möhren wird geprägt vom hoch über dem Ort thronenden Schloss und dem darunter liegenden „Schutzengelhaus“, einem ehemaligen Kinderheim. Das Schloss, ein mittelalterliches Jagdschloss der Pappenheimer Grafen, befindet sich heute in Privatbesitz. Interessant ist auch die Ortskirche mit dem getrennt stehenden Turm.  
 Nach einem Stopp in diesem Kleinod führt der Weg über einen Anstieg am Schloss vorbei aus Möhren heraus und dann über den Eulenhof zurück nach Treuchtlingen.



## Wanderweg 4: Natur-Erlebnis-Pfad am Nagelberg – Ein Freizeitspaß für Familien

**Ausgangspunkt:** Wanderparkplatz am Nagelberg (unterhalb des Weinbergshofes)  
**Länge:** 6 Kilometer  
**Wegbeschreibung:**  
 Der Rundweg lockt mit herrlichen Ausblicken in die Landschaft, mit Spielstationen und kurzweiligen Infos zu den Tieren und Pflanzen der typischen Lebensräume des Naturparks Altmühltal.  
 Er startet am Wanderparkplatz unterhalb des Weinbergshofes. Nach einem kurzen Anstieg erreicht man die Reste der „villa rustica“, eines römischen Gutshofs. Auf teils schattigen, teils sonnigen Pfaden führt der Weg an herrlichen Waldsäumen und Halbtrockenrasen voller gaukelnder Schmetterlinge vorbei zum Freizeitareal „Hexentanzplatz“ mit Spiel- und Bolzplatz. Durch einen Buchenwald kehren Sie anschließend zum Startpunkt zurück.  
 Die Stationen des Erlebnispfades entstanden nach dem Konzept des Naturpark Informationszentrums der Stadt Treuchtlingen. Alle Stationen wurden mit Kinder- und Jugendgruppen aus der Region im Rahmen von Natur-Erlebnis-Tagen aufgebaut. Der Aufbau wurde gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz.

